

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

29

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 19. Juli 2024

Diese Ausgabe erscheint auch online



Nur beim MGV

Nur am Sonntagvormittag!
Nur begrenzt verfügbar!



Unbedingt MGV-Rubrik lesen



Das Rathaus bleibt am
Donnerstag, 1. August
2024 aufgrund des
Kinderferientages der
Gemeinde geschlossen.
Wir bitten um Beachtung.

Foto: Stadtrat/Stock/Getty Images Plus



Foto: Global/Stock/Thinkstock

Der Notdienstplan für
Kleintiere ist unter www.kleintiernotdienst-bb.de
abrufbar.



**ABSTAND ZU
FAHRRADFÄHRERN**

INNERORTS 1,5 METER

AUSSERORTS 2 METER

Foto: mel-nik/Stock/Getty Images Plus



BEKANTMACHUNG
Samstag, 20. Juli ab 16:00 Uhr
Sonntag, 21. Juli ab 10:00 Uhr

46. Wimsheimer Straßenfest

Die Vereine bieten an:

- Kaffee- und Kuchenspezialitäten, Eisschokolade, Flammkuchen, Asiatische Gerichte, Weiß/Rot/Curry-Wurst, Kartoffellocken sowie Mischcocktails – mit und ohne Alkohol
- Crêpes, Melonen-/Ananasbecher
- Wurstsalat, Schupfnudeln mit Kraut, Saure Kutteln, Zwiebelkuchen, Pulled Pork, Schmalzbrot, Obazda, Popcorn
- Maultaschen, Fleischküchle, Sängerteller, Rettich, Waffeln
- Weiß/Rot-Wurst, Schnitzelweck, Pommes, Champignonpfanne, Cevapcici,
- Burger – auch vegetarisch, Pinsa
- am Sonntag: Rostbraten, Weißwürste

Musikalische Unterhaltung:

Wurmberger Wirtshausmusikanten
im Festzelt des AKK.
Musik eines DJs im Zelt des TSV.

Attraktionen:

Es erwartet Sie ein Ratespiel mit tollen Preisen, Bücher- und Kinderflohmarkt, Blumentombola, Nutellaschleuder u. v. m.

Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag um 9:30 Uhr im Festzelt der Jugendfeuerwehr.

Es laden ein

Die Wimsheimer Vereine

46. Wimsheimer Straßenfest

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn am Samstagmittag um 16 Uhr die Böllerschüsse des Schützenvereins zu hören sind, ist es so weit und das 46. Wimsheimer Straßenfest kann beginnen.

Die Vereine haben es sich wieder zur Aufgabe gemacht, den Besucherinnen und Besuchern mit Spiel, guter Laune und einem abwechslungsreichen Angebot an Speisen und Getränken zwei tolle Tage zu beschern.

Als besonderer Höhepunkt wird wieder ein Ratespiel durchgeführt:

„Dreirad-Drebbeln – Schwamm-Drücken“

2 Vorstände der 12 Vereine sowie zwei Vertreter der Gemeinde fahren gleichzeitig mit zwei Dreirädern, auf denen ein mit Wasser gefüllter 10-Liter-Eimer befestigt ist, einen Kreis und entleeren durch 5-maliges Ausdrücken mit einem Schwamm den Inhalt des Eimers in ein Gefäß.

Wie viel Wasser kommt beim Ausdrücken der Schwämme in ein großes Gefäß zusammen?



Zu gewinnen gibt es wieder wertvolle Preise.

Der **Hauptpreis ist ein LotusGrill Modell G280**, Farbe Anthrazit, Größe S inkl. 2,5 kg Original-Kohle, 200 ml Sicherheitsbrennpaste und eine Grillzange.

Dieser Preis wurde von allen Vereinen gemeinsam gestiftet.

Spendender Verein

DRK OV Friolzheim-Wimsheim

Bürgerinitiative

SportClub

SportClub

TSV

MGV

WCV Hurrassel

Lions Club

Schützenverein

Akkordeonorchester

CVJM

RVW

Carne Diem

Feuerwehr

OGV

WimsKids

WimsKids

LandFrauen

Binder Bus, Wurmberg

Juwelier Söhne

Preis

Gutschein für einen Erste-Hilfe-Kurs

Gutschein für 2 Personen Frühstück im Parkhotel

2 Gutscheine von einem Blumenfachgeschäft

4 Gutscheine für einen Sportkurs

2 Gutscheine für das Stüble (Sportgaststätte)

2 Gutscheine für das Stüble (Sportgaststätte)

2 x 2 Eintrittskarten für die Prunksitzung

2 Gutscheine einer Gastronomie im Heckengäu

2 x 2 Gutscheine für das Göckeleessen

2 x 2 Eintrittskarten zu einem AKK Konzert

2 Gutscheine für das Schlachtfest

2 Gutscheine für eine RVW Veranstaltung

2 Gutscheine zum Brunchen

2 Gutscheine für das Feuerwehrfest

2 Blumenampeln

2 „Golden Ticket“ – Exklusiver Zugang zum Basar mit Verzehrgutschein für Kaffee und Kuchen

2 Verzehrgutscheine für Kaffee und Kuchen

2 Gutscheine für eine LandFrauen-Veranstaltung

x 2 Reisegutscheine

1 Lederarmband für Herren, 2 Ketten in 925 Silber

Der Einsatz beträgt 1,-- Euro pro Los. Jede/r kann beliebig oft raten.

Gewonnen hat, wer die richtige Gesamtzeit erraten hat oder ihr am nächsten ist.

Das **Ratespiel** findet am **Sonntag um 17:00 Uhr vor Andy's Fahrschule** in der Kanalstraße statt.

Die Preisverleihung erfolgt im Anschluss daran.

An dieser Stelle möchte ich den Vereinen, der Firma Söhnle e. K. in Wimsheim und dem Reisebüro Binder aus Wurmberg für die Zurverfügungstellung der tollen Preise bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Andy Grafmüller für das Ausstellen dieser Preise im Schaufenster seiner Fahrschule. Ebenso Danke sagen möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses und des Zweckverbands Bauhof Heckengäu, die die Durchführung und die Vorbereitungen des Straßenfests unterstützt haben.

Nicht vergessen möchte ich die Vertreter der beiden Kirchengemeinden, die am Sonntagmorgen den ökumenischen Gottesdienst im Straßenfestbereich abhalten werden – herzlichen Dank dafür.

In der heutigen Zeit ist es nicht immer selbstverständlich, genügend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu finden, um ein solches Fest stemmen zu können.

Ich bin stolz darauf, dass sich in unserer Gemeinde wieder so viele Vereine zu einer Straßenfestgemeinschaft zusammengefunden haben.

Wir wünschen Ihnen schöne Stunden bei bunter Unterhaltung auf unserem traditionellen Straßenfest. Die Vereine freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch.

Großer Dank gilt an dieser Stelle allen ehrenamtlich Tätigen, die schon seit Wochen viel Zeit und Engagement in die Vorbereitungen unseres Straßenfestes investiert haben.

Wie in den letzten Jahren auch haben die Vereine wieder einen Security-Dienst für den Samstagabend organisiert.

In diesem Zusammenhang möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass das Mitbringen von alkoholischen Getränken sowie der Konsum von Marihuana/Canabis in jeglicher Form auf dem gesamten Festgelände strengstens untersagt ist. Der beauftragte Sicherheitsdienst hat die Befugnis, dies zu überprüfen und gegen etwaige Verstöße vorzugehen.

Wir wünschen unseren Gästen und der gesamten Bürgerschaft eine gute Unterhaltung bei tollem Sommerwetter!

Der Gemeinderat

Bürgermeister Mario Weisbrich & seine Gemeindeverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 23. Juli 2024

EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 23. Juli 2024**, um **18:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einführung und Verpflichtung des neu gewählten Gemeinderats
2. Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters
3. Bildung und Besetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und anderer Vertretungen nach der Kommunalwahl 2024
4. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 25. Juni 2024
5. Baugesuche
 - 5.1 Bauantrag, Maybachstr. 8, Flst. 4544/10 in Wimsheim – Ausbau Personalcasino und Umkleiden, Überdachung Anlieferung
6. Genehmigung der Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels für die Kooperationsgemeinschaft Wimsheim, Heimsheim, Friolzheim, Mönsheim, Tiefenbronn, Weissach, Wiernsheim und Wurmberg
7. Annahme von Spenden durch die Gemeinde – Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
8. Bekanntgaben und Verschiedenes
9. Einwohnerfrageviertelstunde

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Wimsheim, 15. Juli 2024

gez. Mario Weisbrich
Bürgermeister

Verabschiedung Pfarrer Christoph Fritz am 14.07.2024

Mit einem sehr schön gestalteten Gottesdienst wurde am vergangenen Sonntag Pfarrer Fritz verabschiedet. Nach 12 Jahren im Heckengäu und die letzten 3 Jahre in Wimsheim dankten ihm viele Wegbegleiter als auch Bürgermeister Mario Weisbrich für seine offene Art und wohlthuende Arbeit in den Kirchengemeinden.

Im Namen der Gemeinde Wimsheim und des Gemeinderats bedanken wir uns bei Herrn Fritz für die Zeit in Wimsheim und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles erdenklich Gute. Auf dass sie in Hohenhaslach ebenso willkommen sind wie sie es in Wimsheim waren und sie dort schnell heimisch werden.



Bürgermeister Mario Weisbrich verabschiedete sich vergangenen Sonntag persönlich bei Herrn Fritz.

Notdienste

Neue Öffnungszeiten der Notfallpraxen seit 25.10.2023

Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e. V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr - 22:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 16:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 - 22:00 Uhr

Notfallpraxis Kinder Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6,
75175 Pforzheim

Mittwoch 15:00 Uhr - 20:00 Uhr

Freitag 16:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 - 20:00 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker

Samstag, Sonntag, Feiertage 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42,
75228 Ispringen Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Umlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silberstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Kißlingweg 69,
75417 Mühlacker, Tel. 07041 9837805

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Augenärztlicher Notdienst

Klinikum Karlsruhe 0721 974-2010

Klinikum Stuttgart - Katharinenhospital 0711 278-33100

Apotheken-Notdienst

20.07.2024 Rosen-Apotheke, Wurmberger Str. 13,
75446 Wiernsheim, Tel. 07044 5027

21.07.2024 Stadt-Apotheke, Frankfurter Str. 30,
75433 Maulbronn, Tel. 07043 900100

Tierärztlicher Notdienst

Der Notdienstplan für Kleintiere ist unter
www.kleintiernotdienst-bb.de abrufbar.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und
Mitteilungen:** Bürgermeister Mario
Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathaus-
straße 1, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigen-
teil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Rathaus am 1. August geschlossen

Das Rathaus bleibt am Donnerstag, 1. August 2024 aufgrund des Kinderferientages der Gemeinde geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Information zum Kinderflohmarkt beim dies-jährigen Straßenfest am Samstag, 20.07.2024

Zum diesjährigen Flohmarkt haben sich bis jetzt 4 Teilnehmer/innen angemeldet.

Wie schon bekannt, findet der Flohmarkt am Samstag, 20. Juli in der Zeit von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Mönsheimer Straße Höhe Hausnummer 8 statt.

Die „Standgröße“ für die einzelnen Teilnehmer ist ca. 2,00 m x 1,00 m. Mitzubringen für den jeweiligen Stand ist je nach Bedarf ein kleines Tischchen, evtl. ein Teppich, zum Sitzen einen Klappstuhl und für den Regen bzw. Sonnenschein einen Schirm. Es werden von der Gemeinde für die Teilnehmer/-innen des Flohmarktes keine Gegenstände für deren Standaufbau zur Verfügung gestellt. Auch wird keine Standgebühr erhoben. Evtl. anfallender Müll muss selbst entsorgt werden. Am Samstag ab 15:30 Uhr wird Frau Schiller in der Mönsheimer Straße Ihre Ansprechpartnerin sein und gibt Auskunft bei Fragen.

Wir wünschen den Kindern einen erfolgreichen Verkauf!

Rentenangelegenheiten

Freiwilligendienste zahlen sich aus

Ein Plus für die Rente

Wer in einem Freiwilligendienst arbeitet, erhält nicht nur ein Taschengeld: Dienstleistende punkten auch in der gesetzlichen Rentenversicherung. Während ihres Einsatzes sind die jungen Menschen automatisch pflichtversichert, ohne selbst Beiträge dafür zu zahlen – ob im Freiwilligen Sozialen Jahr, im Freiwilligen Ökologischen Jahr oder beim Bundesfreiwilligendienst. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg jetzt mit.

Mehr als 90.000 Freiwillige engagieren sich jedes Jahr in gemeinwohlorientierten Einrichtungen. Die Arbeitgeber melden den Dienst gleich zu Beginn bei der Sozialversicherung. Die Beiträge zur Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung übernehmen sie in voller Höhe. Mitgeteilt werden zudem die Beschäftigungszeiten und die Arbeitsentgelte.

Der Bundesfreiwilligendienst dauert in der Regel sechs bis längstens 18 Monate. Das Freiwillige Soziale und das Freiwillige Ökologische Jahr sind für ein Jahr angelegt. Die in dieser Zeit gezahlten Beiträge zur Rentenversicherung werden im Rentenkonto gespeichert und zahlen sich später aus: Sie erhöhen die künftige Rente und zählen zudem als Wartezeit, mit denen Rentenansprüche erfüllt werden können.

Aus dem Standesamt

Sterbefälle

Verstorben sind am

04.07.2024 Herr Wilhelm Maier, 94 Jahre, Wimsheim

25.06.2024 Herr Günter Schuler, Wimsheim

Wir gratulieren



am 20. Juli Herrn Hermann Hieber zum 70. Geburtstag.
Dazu gelten ihm herzliche Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Bücherei Ferien

Unsere Bücherei hat Sommerpause.

Vom **19.08.2024 - 6.9.2024** ist die Bücherei geschlossen.

Wir wünschen allen einen schönen Urlaub und natürlich sonnige Tage zum Erholen und Genießen!

Euer Bücherei-Team

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

Termine:

20.07.24 - 21.07.2024 Straßenfest

22. Juli 2024

Straßenfest – Aufräumen

Beginn 19:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am 19.07 trifft sich die Jugendfeuerwehr Gruppe B um 18:30 Uhr zum Aufbauen des Straßenfestes am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Aus der Serie „Arten im Garten“ – Folge 10 Wassersparend gärtnern

ENZKREIS. *Farbenfrohe Schmetterlinge, fleißige Wildbienen, flinke Eidechsen und jahrhundertealte Heilpflanzen – in den Gärten des Enzkreises gibt es viel zu entdecken. Vielleicht auch in Ihrem? Das Naturschutzamt des Enzkreises macht unter der Überschrift „Arten im Garten“ regelmäßig auf bemerkenswerte Gartenbewohner aufmerksam – und möchte mit leicht umsetzbaren Tipps inspirieren und dazu motivieren, aktiven Naturschutz im eigenen Garten zu betreiben.*

Immer öfter wurde in den vergangenen Sommern zum Wassersparen aufgerufen. Das umzusetzen, muss aber nicht zwangsläufig bedeuten, dass früher oder später die meisten Gartenpflanzen vertrocknen. Hier ein paar Tipps, wie der heimische Garten gerade in trockenen Zeiten grün und damit sowohl lebendig als auch ansehnlich gehalten werden kann.

1. Die Pflanzenauswahl

Für viele unserer heimischen Pflanzen sind Trockenheitsperioden nichts Neues; sie haben schon längst clevere Mechanismen entwickelt, um diese zu überstehen. Dicht und wollig behaarte Blätter wie die von Königskerze und Fingerhut schützen vor der Verdunstung des knappen Wassers. Pflanzen wie Hauswurz und Fetthenne können in ihren dicken Blättern besonders lange Wasser speichern.

Doch nicht der ganze Garten muss mit diesen Trockenheitspezialisten bepflanzt werden, vielmehr geht es darum, die Pflanzen standortgerecht auszuwählen. Denn humusreicher oder lehmiger Boden kann sehr viel mehr Wasser speichern als ein sandiger Boden und somit auch den durstigeren Pflanzen gerecht werden. Die Lage der Beete, ob im Schatten oder in der prallen Sonne, sollte bei der Wahl der Bepflanzung ebenfalls mit einbezogen werden. So kann man sich nicht nur natürliche Zusammenhänge zunutze machen, sondern auch sehr viel Arbeit sparen.

2. Bodenverbesserung

Ein wichtiger Faktor, damit wassersparendes Gärtnern gelingen kann, ist der Boden. Je besser er Gieß- und Regenwasser halten kann, desto mehr und länger ist es im Wurzelbereich der Pflanzen verfügbar. Die Wasserhaltefähigkeit von grobporigen Sandböden im Gemüsebeet kann durch die Anreicherung mit Humus verbessert werden. Humus entsteht bei der Kompostierung und steht in jedem Garten mit Komposthaufen zur Verfügung. Eine weitere Möglichkeit, um die Feuchtigkeit im Boden zu halten, ist das Mulchen. Dafür wird eine Schicht aus totem Pflanzenmaterial wie Rasenschnitt und aus gesunden Pflanzenresten auf dem Boden unter den Pflanzen verteilt. Das verringert die Verdunstung. Und da das Pflanzenmaterial auf der Fläche kompostiert, ist zudem für wertvollen Humus gesorgt. Eine andere Möglichkeit, um die Wasserverdunstung im Beet zu verringern, ist das regelmäßige Hacken. Dabei werden Bodenporen, die in tiefere Schichten reichen, durchbrochen und die Kanäle, durch die Wasser normalerweise verloren geht, geschlossen.

3. Die richtige Bewässerung

In heißen Sommern kommt man ums Gießen nicht herum, doch mit ein paar Tricks können Aufwand und Wasserverbrauch auf ein Mindestmaß begrenzt werden: Statt täglich ein bisschen zu bewässern, sollte man die Pflanzen seltener und dafür durchdringender und kräftiger gießen. So gelangt das Gießwasser in tiefere Bodenschichten und regt zu einem Wurzelwachstum in die Tiefe an. Die Pflanzen werden durch diese Gewöhnung trockenheitsresistenter. Dabei sollte zudem das Wasser nicht wahllos mit einem Sprenger verteilt werden – dabei verdunstet viel zu viel – sondern gezielt mit Gartenschlauch oder Gießkanne im Wurzelbereich aufgebracht werden.

Auch an die Gartenbewohner denken

Wenn der Regen ausbleibt, sind auch viele Tiere auf der Suche nach einem Tröpfchen Wasser. Schon mit einem Blumentopfuntersetzer oder einem ausgedienten Suppenteller an einem sicheren Schattenplatz kann man Vögeln eine erfrischende Badestelle schaffen. Um Insekten

wie Wildbienen zu helfen, die Wasser zum Nestbau oder zur Herstellung ihres Futtersafts benötigen, lässt sich eine Insektentränke anlegen. Dazu Steine, Äste und Moose in einer flachen Schale arrangieren, anschließend mit Wasser befüllen und an einem halbschattigen Ort platzieren. Dank der aus dem Wasser ragenden Naturmaterialien können die Insekten das Wasser erreichen, ohne Gefahr zu laufen, dass sie ertrinken. Und eine flache Wasserschale auf dem Boden bietet Igeln, Eichhörnchen und Siebenschläfern eine Erfrischung. Viel Freude beim Beobachten der dankbaren Gartenbewohner!

(enz)

Kommunalpolitische Seminarreihe für Frauen „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“: Workshop für aktuelle Mandatsträgerinnen „How to Gemeinderätin / Kreisrätin“

PFORZHEIM/ENZKREIS. Leider reicht es manchmal nicht aus, gute Ideen oder mit Argumenten recht zu haben. Um Mehrheiten zu gewinnen, braucht es strategisches Vorgehen, Verbündete und Kompromisse. Im Rahmen der kommunalpolitischen Seminarreihe für Frauen „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ bieten die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises und das Gleichstellungsbüro der Stadt Pforzheim am Freitag, 27. September, von 14 bis 18 Uhr einen Workshop für neugewählte Mandatsträgerinnen an: Unter der Devise „Mehrheiten für meine Anliegen gewinnen – How to Gemeinderätin / Kreisrätin“ gibt die Politikwissenschaftlerin, Soziologin und Systemische Moderatorin Dagmar Wirtz spannende Impulse für ein wirksames Engagement von Frauen in der Politik.

Interessierte Frauen können sich bis zum 23. September direkt über die Website <https://eveeno.com/mitmischen> für den Workshop, der im großen Sitzungssaal im Landratsamt, Zähringerallee 3, in Pforzheim stattfindet, anmelden. Für weitere Fragen steht die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, telefonisch unter 07231 308-9595 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de gerne zur Verfügung. Nähere Infos zur Dozentin Dagmar Wirtz gibt es unter www.standpunkt-wirtz.de. (enz)

Wegen Sanierungsarbeiten: Medienzentrum in den Sommerferien geschlossen

ENZKREIS. Während der Sommerferien bleibt das Medienzentrum Enzkreis in Pforzheim geschlossen. Grund sind Sanierungsarbeiten im Untergeschoss nach einem Wasserschaden. Letzter Öffnungstag ist Mittwoch, 24. Juli; ab Montag, 9. September, ist das Medienzentrum dann wieder regulär geöffnet. Über die Ferienzeit können wie immer Medien und Geräte ausgeliehen werden. (enz)



Im Rahmen der kommunalpolitischen Seminarreihe „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ gibt die Politikwissenschaftlerin, Soziologin und Systemische Moderatorin Dagmar Wirtz aktuellen Mandatsträgerinnen spannende Impulse für wirksames politisches Engagement.

Foto: Dagmar Wirtz

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Donnerstag, den 08.08.2024** findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu-recht?
- Informationen zu verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07231 308-5023 oder claudia.fuellborn@enzkreis.de

Vor allem im Raum Stromberg/Heuchelberg: Wildkatze auch im Enzkreis wieder heimisch geworden

ENZKREIS. Nachdem die Wildkatze in Baden-Württemberg fast 100 Jahre lang als ausgestorben galt, ist sie offenbar wieder zugewandert und auch im Enzkreis heimisch geworden. Insbesondere im Bereich Stromberg/Heuchelberg rund um Maulbronn wurden in letzter Zeit wieder vermehrt Europäische Wildkatzen (*Felis silvestris*) bestätigt.

Um sich vor Ort ein Bild von Häufigkeit und Verbreitung der Wildkatze zu machen, trafen sich der Enzkreis-Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung, Holger Nickel, und der Wildtierbeauftragte Bernhard Brenneis im Jagdrevier Dietlingen mit dem Wildkatzen-Freund und Jäger Jürgen Schwarz. „Wir haben – wissenschaftlich begleitet von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt in Freiburg – ein Monitoring durchgeführt. Dabei gab es immer wieder Sichtungen dieser streng geschützten Art. Außerdem liegen uns Bilder von Fotofallen vor. Eindeutige Nachweise sind aber letztlich nur durch DNA-Analysen möglich“, beschreibt Schwarz die Aktion.

Für den Bereich Stromberg/Heuchelberg habe die Untersuchung gezeigt, dass der Anteil an Hybrid-Tieren mit bis zu 50 Prozent sehr hoch liegt. „Das bedeutet, dass sich Hauskatzen mit Wildkatzen gepaart und somit die Wildkatzen-DNA gewissermaßen verwässert haben“, erläutert Brenneis. Um die Gefahr einer weiteren Hybridisierung zu verringern, empfehle die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt, in potentiellen Verbreitungsgebieten der Wildkatze eine Kastrationspflicht für freilaufende Katzen einzuführen.

Eine weitere Gefährdung für die Wildkatze stellt laut Nickel der Straßenverkehr dar. Hier könnten sogenannte Querungshilfen wie beispielsweise Grünbrücken hilfreich sein, die Wildtieren eine gefahrlose Überquerung der Straße ermöglichen. Eine solche Brücke werde gerade bei Wurmberg errichtet, demnächst sei Baubeginn für eine weitere bei Darmsbach. „Beide Grünbrücken führen über die vielbefahrene Autobahn A8 Karlsruhe-Stuttgart und sind Teil

einer Wieder-Vernetzungsstrategie von Lebensräumen. Die betroffenen Abschnitte werden im Generalwildwegeplan als international bedeutende Wildtierkorridore eingestuft“, wie Nickel betont.

Probematerial für genetische Untersuchungen von Wildtier-DNA wird laut Brenneis meist durch die sogenannte „Lockstock-Methode“ gewonnen. Dabei werden sägeraue Holzlatten mit Baldrian beträufelt und in den Boden geschlagen. Während der Paarungszeit von Februar bis April reiben sich die dadurch angelockten Katzen an dem Stock. Dabei bleiben deren Haare mitsamt Wurzeln daran hängen, die dann genauer analysiert werden können. Gleichzeitig wird dieser Lockstock mit einer Wildkamera überwacht, wobei oft interessante Bilder entstehen - denn der Baldriangeruch zieht natürlich auch andere Wildtiere wie Fuchs, Steinmarder und den selteneren Baummarder an. Auch im Revier Keltern-Dietlingen wurde die Lockstock-Methode bereits zum Nachweis von Wildkatzen eingesetzt. Leider konnten dort südlich der A8 bislang keine Wildkatzen nachgewiesen werden. (enz)



Von links nach rechts: Der Enzkreis-Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung, Holger Nickel, und der Wildtierbeauftragte Bernhard Brenneis informieren sich bei Jürgen Schwarz über Häufigkeit und Verbreitung der Wildkatze im Enzkreis. (enz) Foto: Enzkreis, Fotograf: Andreas Roth

Abi-Feier an der Beruflichen Schule Mühlacker: Unter tosendem Applaus Preise und Belobigungen vergeben

MÜHLACKER/ENZKREIS. In der feierlich dekorierten Aula der Beruflichen Schule Mühlacker wurden dieser Tage 22 Abiturientinnen und Abiturienten aus dem Wirtschaftsgymnasium (WG) und dem Technischen Gymnasium (TG) feierlich verabschiedet. In Abendgarderobe und bei bester Laune fanden sich die geladenen Gäste – Eltern, Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler - zu Beginn zu einem Get-together mit dem ein oder anderen Kaltgetränk zusammen, bevor das Abendprogramm durch die beiden Klassensprecher Leni Zeiler (WG) und Daniel Waninger (TG) eröffnet wurde.

Die beiden Klassenlehrer Max Kropf (WG) und Ralf Eschmann (TG) ließen anschließend in launigen Worten die vergangenen Jahre Revue passieren und sparten dabei auch nicht mit dem ein oder anderen – liebevoll formulierten – Seitenhieb auf die „BWLer“ und „Ingenieure“. Wie es zusammen geht, haben die beiden Abitur-Jahrgänge eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Neben einigen spielerischen Programmpunkten, die von Moritz Rudolph (WG) und Leon Mannhardt (WG) moderiert wurden, durften es sich die Gäste an einem tollen

Buffet gut gehen lassen, bevor der eigentliche Höhepunkt der Veranstaltung aufwartete – die feierliche Abitur-Zeugnis-Vergabe, die von teils tosendem Applaus begleitet war. Darüber hinaus konnten einige Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen mit einer Belobigung oder einem Preis ausgezeichnet werden.

Besonders hervorzuheben sind dabei die Jahrgangsbesten Moritz Rudolph (WG) und Raphael Gartner (TG), die gleich mehrere Preise für ihre ausgezeichneten Leistungen überreicht bekamen: Moritz Rudolph wurde mit dem „Jahrgangsbesten-Preis Wirtschaftsgymnasium“ des Enzkreises ausgezeichnet und erhielt außerdem den Preis für die beste Leistung in BWL. Raphael Gartner bekam für seine tollen Leistungen den „Jahrgangsbesten-Preis Technisches Gymnasium“ des Enzkreises, den DPG Physikpreis, den MINT-Preis der Firma Schwenk IT und den Preis der Vector-Stiftung. Zudem erhielt Leni Zeiler den Buchpreis der Firma Elser für die beste Leistung im Fach Deutsch.

Am Ende sonnten sich die Schülerinnen und Schüler auf der Bühne verdientermaßen im Blitzlichtgewitter der stolzen Eltern, Familien und Freunde. Auch die Leitung und das Kollegium der Beruflichen Schule Mühlacker gratulierte den Absolventinnen und Absolventen herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünscht ihnen für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

Die Namen der Abiturientinnen und Abiturienten am Wirtschaftsgymnasium: Natalie Arapoglu, Tori Bahr, Rana Bejjati, Markus Huy Ngoc Doan, David Keller, Mika Kuschel, Leon Mannhardt, Danyel Can Marquart, Moritz Rudolph (Preis), Vasilina-Maria Tsorlianou (Lob), Viktoria Weissgerber, Selina Tovann Wiegand, Leni Zeiler

Die Namen der Abiturientinnen und Abiturienten am Technischen Gymnasium: Abesan Anantharavi, Luca Brüstle, Raphael Gartner (Preis), Malte Hilbert (Lob), Christian Georg Hölzle, Lucas Jonas Merita, Levent Oral (Lob), Anja Pfeifer, Daniel Waninger (Lob). (enz)



Strahlende Gesichter beim Abiturjahrgang 2024 an der Beruflichen Schule Mühlacker.



In der Aula war zur Abschlussfeier ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm geboten.

Foto: Enzkreis; Fotograf: Andreas Dartenne

Jetzt ist es amtlich: Regierungspräsidium bestätigt ordnungsgemäße Durchführung der Kreistagswahl im Enzkreis

ENZKREIS. Bei der Kreistagswahl im Enzkreis lief alles ordnungsgemäß. Zu diesem Ergebnis kommt das Regierungspräsidium Karlsruhe in seinem Wahlprüfungsbescheid vom 15. Juli 2024. Damit wird das am 25. Juni vom Kreiswahlausschuss unter Vorsitz von Landrat Bastian Rosenau festgestellte Wahlergebnis amtlich bestätigt.

Im Zuge der Wahlprüfung hatte die Karlsruher Behörde einen Einspruch gegen die Kreistagswahl als unzulässig zurückgewiesen. „Selbst, wenn der Einspruchsführer dagegen klagen sollte, treten die gewählten Kreistagsmitglieder ihr Amt an“, erläutert die Leiterin des Kommunal- und Prüfungsamts im Landratsamt Enzkreis, Maral Saraie. Die konstituierende Sitzung des neuen Kreistages findet daher wie geplant am 22. Juli statt.

Laut Saraie haben die Wahlen für einige Veränderungen im Gremium gesorgt: Der Kreistag hat künftig 60 Sitze, also zwei mehr als bisher. Über ein Drittel aller Mitglieder wurde zum ersten Mal in das Kreisparlament gewählt. Und mit zehn Frauen sind künftig zwei mehr als nach der Wahl im Jahr 2019 vertreten. Gestiegen sei auch die Wahlbeteiligung: Mit 62,9 Prozent lag sie bei der Kreistagswahl um mehr als zwei Prozentpunkte höher als beim letzten Urnengang im Jahr 2019. Die Zahl der im Kreistag vertretenen Parteien und Wählervereinigungen blieb gleich.

„Mit der Rechtsgültigkeit des Wahlergebnisses endet nun der mehr als ein ganzes Jahr dauernde Einsatz des Kommunal- und Prüfungsamts bei der Koordination und Steuerung der Europa- und Kommunalwahlen im Enzkreis“, so Landrat Bastian Rosenau. Doch nicht nur die Fachleute im Landratsamt hätten alle Hände voll zu tun gehabt, auch in den Kreisgemeinden habe unter Zeitdruck solide gearbeitet werden müssen. „Das ist erfreulicherweise gut gelungen, und so bleibt mir, allen haupt- und ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und -helfern ganz herzlich für ihre zuverlässige Arbeit zu danken.“

(enz)



Die Unterlagen aus den Wahlkreisen wurden im Landratsamt vorgeprüft und in Kartons verpackt dem Regierungspräsidium Karlsruhe zur Wahlprüfung vorgelegt.

Foto: Enzkreis, Fotograf: Nils Nolting



Die Beisitzer im Kreiswahlausschuss hatten ein wachsames Auge auf den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl.

Foto: Enzkreis, Fotografin: Maral Saraie

Am Donnerstag, 8. August: „Einfach nur singen“ im consilio in Mühlacker

MÜHLACKER/ENZKREIS. Am Donnerstag, 8. August, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profi-Stimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund. „Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



Zweiter Projektauftrag von LEADER Heckengäu für die neue Förderperiode

Projektanträge können bis 7. Oktober 2024 eingereicht werden

Zum zweiten Mal in diesem Jahr gibt es Fördermittel im Rahmen von LEADER Heckengäu. Ab sofort können



Projektanträge eingereicht werden. Insgesamt stehen 750.000 Euro EU-Mittel zur Verfügung. Für Fragen rund um Antragstellung und Förderfähigkeit der Projekte steht die LEADER Heckengäu Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen zur Verfügung. Den detaillierten Projektauftrag finden Sie zudem auf der Webseite des Vereins (www.leaderheckengaeu.de).

Bei LEADER geht es, kurz gesagt, um die Stärkung des ländlichen Raums. Ein LEADER Projekt muss in der Gebietskulisse liegen, mindestens einem der drei Handlungsfelder zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein. Handlungsfeld 1 ist „Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf“, Handlungsfeld 2 „Kultur und Natur – naturnaher Naherholungstourismus“ sowie Handlungsfeld 3 „Nutzung, Pflege und Schutz von Landschaft und Natur“.

Im Rahmen dieses Förderauftrags können Projekte mit förderfähigen Kosten bis 700.000 Euro netto eingereicht werden. Beispielsweise bauliche Maßnahmen von Vereinen,

sofern diese der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Es können auch nicht-investive Projekte z. B. Konzeptionen, Veranstaltungen und Ähnliches gefördert werden.

Über die Auswahl der Projekte entscheidet der Vorstand von LEADER Heckengäu e. V. Am 2. Juli 2024 waren im Rahmen einer Vorstandssitzung in Gechingen 22 Projekte im Rahmen des sogenannten Regionalbudgets bewilligt worden, einem speziellen Fördertopf im LEADER-Förderprogramm für Kleinprojekte. Ein Kleinprojekt ist gegeben, wenn die Nettokosten 20.000 Euro nicht übersteigen. Die Palette reicht, beispielhaft aufgeführt, von Drohnen zur Kitzrettung über neue Wanderwege und Himmelsliegen bis hin zu Verkaufsautomaten für regionale Produkte, Veranstaltungen oder Ausrüstungen verschiedener Art für Kinder- und Jugendtreffs. Die Projekte im Regionalbudget zielen besonders auf Dorfentwicklung und -belebung oder zur Unterstützung lokaler Einrichtungen; sie müssen zu 100 % durch die Antragstellenden vorfinanziert und im laufenden Jahr umgesetzt werden. Auch hier müssen die Projekte selbstverständlich in der LEADER Heckengäu-Gebietskulisse liegen und mindestens einem der Handlungsfelder von LEADER Heckengäu zuzuordnen sein.

Kontakt zur Geschäftsstelle von LEADER Heckengäu im Landratsamt Böblingen: Tel. 07031 663-2141 und -1172 oder E-Mail an info@leader-heckengaeu.de.

LEADER ist ein Förderprojekt der Europäischen Union und für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ (Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft).

Die Gebietskulisse umfasst im Landkreis Böblingen: Bondorf, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Weissach; im Landkreis Calw: Althengstett, Bad Liebenzell (Möttlingen, Monakam, Unterhaugstett), Calw (Heumaden, Holzbronn, Stammheim), Egenhausen, Gechingen, Haiterbach, Nagold, Ostelsheim, Rohrdorf, Simmozheim und Wildberg; im Enzkreis: Frielzheim, Mönsheim, Neuhausen, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmsberg sowie im Landkreis Ludwigsburg: Eberdingen.

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel. 07231 308-5022, E-Mail: psp@enzkreis.de,

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e. V.

Tel. 07041-8153689,

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e. V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844,

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung Plan B gGmbH

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige
Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel.: 07231 / 92277-0, www.planb-pf.de

Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung:

Mo. 10:00 – 11:30 Uhr; Do. 16:00 – 17:30 Uhr

Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien
Tel. 07231 30870

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Telefon: 07231-20448-0 Zentrale,

www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlV – Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr)

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel.: 07231 1394080

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e. V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel.: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönsheim

consilio

Demenzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:

07231 308-5023